

## NEWSLETTER MÄRZ 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe wachsame Menschen!

Was für ein Datum heute! 4.3.21 - Countdown, wie eine liebe Freundin heute meinte. Niemand weiß, was sein wird am 0-Punkt, wir werden sehen...

Vielleicht ist es jener Punkt, an dem das Switchen in eine andere Zeitlinie am leichtesten ist, weil sie sich berühren, quasi der 0-Punkt ein Zeitlinienknoten ist? Immer wieder kommt mir dieser Begriff der Zeitlinien unter, was vereinfacht ausgedrückt, eine Realität darstellt. Voriges Jahr habe ich in meinem Oktober-Newsletter darüber geschrieben und einen gechannelten Text dazu empfohlen, heute habe ich ihn selber wieder einmal gelesen und mir gefallen die 5 Stadien, die für das Wechseln einer Zeitlinie genannt werden:

1) Ihr identifiziert die Zeitlinie, in die ihr wechseln wollt.

2) Ihr passt euren Schwingungszustand an diese Zeitlinie an.

3) Ihr stabilisiert diesen Schwingungszustand, so dass er keinen Schwankungen unterliegt.

4) Ihr führt eine Handlung aus, die ein Ausdruck der neuen Zeitlinie ist.

5) Ihr behaltet euren neuen Fokus beharrlich bei.

Im erste Stadium sind wir, wenn wir zum Beispiel die Meditation zur Neuen Erde machen. Oder in einer anderen Form Visionen und Gefühle für einen friedlichen, harmonischen Planeten entwickeln, auf dem wir leben möchten. Diese Meditation mache ich fast jeden Tag, damit wähle ich bewusst meine Realität, stärke meine Absicht und richte mich aus. Das nennt übrigens Dieter Broers, eine der möglichen Zukünfte auswählen! Manche von Euch kennen die Meditation zur Neuen Erde, weil ich sie immer wieder in Seminare einbaue, und einige von Euch haben auch gemerkt, dass wir die gleiche Zeitlinie gewählt haben. Doch egal welche Zeitlinie DU wählst - es ist DEINE Entscheidung, DEIN Recht und DEINE Wahl.

Manchmal ist es schwer zu akzeptieren, dass wirkliche jeder Mensch das Recht hat zu wählen. Vor allem, wenn geliebte Menschen eine andere Wahl treffen, als wir selber. Wir können uns dann zwar begegnen, aber jeder ist in seiner eigenen "Welt", der eigenen Realität. Ich bin mir sicher, dass die meisten von Euch solche Begegnungen kennen...

Die oben genannten Punkte 2 bis 5 sind möglich, wenn wir unserer Vision treu bleiben, verbunden mit dem Gefühl von Wertschätzung und Freude, sowie der Dankbarkeit, dass dieses Realität bereits existiert. Ja, gleichzeitig mit anderen Realitäten: "Die Kunst besteht hierbei darin, eurer Vision treu zu bleiben, während ihr aufmerksam darauf achtet, was eure momentane Realität euch zeigt. Es geht nicht darum, etwas vorzugeben, was nicht wirklich da ist. Es geht darum, euch der Realität zu stellen, wie sie sich euch präsentiert, während ihr gleichzeitig eine höhere Vision aufrechterhaltet. Mit anderen Worten, ihr kümmert euch um die Realitäten eures Lebens, während ihr gleichzeitig an der Vision eines anderen Lebens festhaltet. Das ist die Kunst."

Visionen zu entwickeln und ihnen treu zu bleiben, braucht Vertrauen. Dem steht gegenüber, dass Menschen gerade sehr mit Ängsten beschäftigt sind, d.h. dem Gegenteil von Vertrauen. In einem sehr feinem Interview spricht der Historiker Dr. Daniele Ganser über die Macht der Angst und der Propaganda ( <https://www.youtube.com/watch?v=NzceRImSACg> ). Er macht darin sehr deutlich, dass es verschiedene Ängste sind, die Menschen in dieser C-Zeit jetzt entwickelt haben, nicht nur die Angst vor einem Virus. Auch wenn mein Verstand das gewusst hat, haben mir diese einfühlsamen Ausführungen von Ganser sehr gut getan, mich selber milder und einfühlsamer ängstlichen Menschen gegenüber gemacht. Deshalb gibt es eine klare Empfehlung von mir für diesen tollen Beitrag!

Was mich auch gerade sehr beschäftigt, ist die großen Gehorsamkeitsbereitschaft, die ich in vielen Situationen, bei vielen Menschen beobachte. Das hat sicherlich mehrere Gründe, nicht nur Ängste, die Menschen dazu veranlasst. Wenn ich nachfrage, warum ein bestimmtes Verhalten erfolgt, dann kommt meist die Antwort "ja weil das eben Vorschrift ist", oder "ja es ist eh a Blödsinn, aber moi..." . Bereits in meinem Studium habe ich mich mit dem Thema Gehorsamkeit beschäftigt und in diesem Zuge mit dem sogenannte Milgram-Experiment. Ihr habt vielleicht schon darüber gehört oder gelesen, es wird oft zitiert und ist ein Klassiker in der Psychologie-Forschung. Dabei wurde untersucht, wie weit Menschen unter autoritärem Einfluss die Bereitschaft zur Gehorsamkeit zeigen. Auch wenn die meisten damit Stress hatten, war die Bereitschaft zu gehorchen (und Menschen auf Anordnung Stromstöße zu versetzen) groß. Auf die Frage nach den Gründen war eine der Hauptaussagen, dass "er (der Befehlsgeber) schon wissen wird, was er tut". Das heißt, die Anordnungen von Autoritäten wurden ausgeführt, weil Gehorsamkeit über dem Hinterfragen, über dem eigene Unrechtsgefühl stand (das ist nur eine sehr abgekürzte Zusammenfassung, neben der Originalliteratur gibt es zum Nachlesen Artikel wie diese hier: [http://durchblick-training.de/wp-content/uploads/2017/06/Gehorsam\\_kann\\_toeten.pdf](http://durchblick-training.de/wp-content/uploads/2017/06/Gehorsam_kann_toeten.pdf)).

Ich wünsch mir so, dass Jahrzehnte nach dem Milgram-Experiment dieses jetzige C-Experiment einen anderen Ausgang hat. Dass Menschen den Satz "die werden schon wissen was sie tun" nicht wiederholen, sondern selber denken, kritisch reflektieren und ihr Gefühl einbringen! Ich wünsche mir bewusste Menschen, die manipulierenden Autoritäten und dem Gruppenzwang widerstehen, und Eigenverantwortung leben. Dieses Beispiel von Gruppenzwang ist vielleicht lustig zum Anschauen, mich macht es nachdenklich: <https://vimeopro.com/ifamt/soziale-normen/video/309206945>. Auf alle Fälle gestalte ich mit meinen Wünschen meine Vision - ich sehe nur glückliche, gesunde, fühlende, eigenverantwortliche und empathische Menschen! Wie sehen Deine Bilder der Neuen Erde und ihren Bewohnern aus?

Übrigens habe ich noch eine gute Nachricht aus der letzten Aufstellungssession für Euch! U.a. haben wir eine verdeckte Aufstellung zum Thema Gehorsam/Ungehorsam, Angst/Angstfreiheit des Volkes gemacht und gesehen, dass sich alle Menschen mit der Angstfreiheit und dem Ungehorsam verbinden, eine Einheit bilden und so gestärkt auftreten. Der ganze Prozess hat zwar ein bisschen gedauert (eine Einladung an unsere Geduld), aber es war eindeutig! Was immer wieder erstaunlich ist, sind die Ergebnisse durch die verdeckten Aufstellungen, d.h. ohne Voreingenommenheit, persönlichen Interpretationen... und auch diesmal: es geht alles gut aus! Vielleicht weil alle Beteiligten in den C-Aufstellungen bereits an dieser neuen Realität/Zeitlinie ausgerichtet sind?!

Jetzt möchte ich Euch noch einen Überblick von meinem Seminarangebot geben, das ich im März für Euch habe. Weil immer wieder Fragen zu den Seminardetails kommen: Ihr könnt alles auf meiner Homepage nachlesen, dort findet Ihr fast zu jedem Termin auch einen eigenen Flyer, den Ihr Euch herunterladen könnt.